

Los 302



Auktion From a Universal Collector - The Olbricht Collection

Datum 26.09.2020, ca. 15:03

Vorbesichtigung 19.09.2020 - 10:00:00 bis
24.09.2020 - 18:00:00

MATARÉ, EWALD
1887 Aachen - 1965 Buderich

Titel: Zwei liegende Kühe, Meer und Dünen.

Datierung: Um 1946.

Technik: Aquarell und Gouache über Bleistift auf Büttenkarton.

Maße: 31,5 x 26cm.

Bezeichnung: Bezeichnet unten rechts: Versuch für einen farbigen Holzschnitt. Bezeichnet verso: Ewald Mataré, Aquarell; Zwei Kühe, Meer und Dünen.

Rahmen/Sockel: Modellrahmen.

Provenienz:

- Galerie Vömel, Düsseldorf (Bezeichnung verso: Vömel)
- Privatbesitz
- Hauswedell & Nolte, Hamburg, Auk. 12.6.1991, Los 1981
- Galerie Weick, Düsseldorf

Ausstellungen:

- Pfalzgalerie Kaiserslautern/Städtisches Museum Heilbronn, 1981

Literatur:

- Freundeskreis Museum Kurhaus/Koekkoek-Haus Kleve e.V. (Hrsg.): Ewald Mataré - Werkverzeichnis der Aquarelle, Köln 2015, WVZ.-Nr. 1946-8, Abb.
- Klapheck, Anna (Hrsg.): Ewald Mataré - Aquarelle 1920-1956, München 1983, WVZ.-Nr. 179, Abb.
- Ausst.-Kat. Ewald Mataré, Pfalzgalerie Kaiserslautern/Städtische Museen Heilbronn 1981, Kat.-Nr. 76

In Ewald Matarés Oeuvre nehmen die Aquarelle - etwa 227 sind erhalten - "nur" einen bescheidenen Platz ein. Dennoch sieht der Künstler diese untrennbar mit seinen Plastiken und Holzschnitten verbunden. Und obwohl er die Aquarelle einmal als "Übungsstücke" bezeichnet, hütet er sie wie einen Schatz und trennte sich nur gelegentlich von einzelnen Blättern.

Wie unsere beiden Beispiele zeigen, malt Mataré bei seinen Tierdarstellungen immer wieder Kühe, die er vor Dünen in Naturzusammenhänge bringt. Die stark reduzierten Formen und straff ineinandergreifenden Formenkuben der liegenden Tierleiber erinnern an seine Plastiken. So geht Mataré auch in den Aquarellen stets von der Naturanschauung aus. Dabei folgt er seiner Überzeugung von der Ordnung des Ornaments, hinter dem die allumfassenden Naturgesetze verborgen sind. Denn dem Ornament liegen alle Empfindungen zugrunde. Es ist der äußere Ausdruck innerer Spannung und Bewegung. Davon will Mataré schlicht "berichten", jedoch nicht illustrieren - seine Darstellungen stehen immer außerhalb der Zeit.

Taxe: 10.000 € - 15.000 €; Zuschlag: 9.000 €
